Tennessee Staatszeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 2. Nashville, Tennessee, Dienstag, den 27. August 1867. Nummer 104.

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZFITUNG
☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY N CITY AND STATE.
☞ The only Evening paper published in Nashville.

TERMS OF SUBSCRIPTION:
DAILY, per Year $12.00
WEEKLY, per Year 3.00

RATES OF ADVERTISING.
☞ DAILY $1.00 per Square first insertion and fifty Cents for each subsequent insertion.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE Times	ONE WEEK	TWO WEEKS	THREE WEEKS	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	1 50	14	23	28
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	21 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 00	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	28 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	83
9	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	119
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
3	32 00	48 00	64 00	83 00	99 00	117 50	138	263	301

Ten lines of solid nonpareil make one square. Yearly advertisers will be entitled to a discount of 10 per cents.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two thirds of the daily rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the rate of 150 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to; and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store.)
P. O. Adress Lock Box 83,
NASHVILLE, TENN

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Depeschen.

Aufregung in Preußen gegen Frankreich.

Aus Washington.

Verschiedene Nachrichten.

Athen, 24. Aug.

Der griechische Dampfer „Arcadi," welcher seither die Blockade der Insel Creta so oft und erfolgreich durchbrochen hat, wurde von einem türkischen Kriegsschiff verfolgt. Als der Befehlshaber des „Arcadi" sah, daß er nicht entkommen konnte und also den Türken in die Hände fallen mußte, ließ er den Dampfer in Feuer setzen und bestieg mit seiner Mannschaft die Boote. Alle erreichten die Küste. Der „Arcadi" versank bald nach dem Ausbruch der Flammen.

Berlin, 25. Aug.

Die halboffiziellen Blätter greifen die Politik Frankreichs auf das Heftigste an und geißeln die Handlungsweise des Kaisers Napoleon's in der Salzburger Conferenz. Trotz aller Gegenversicherungen, welche von der österreichischen und französischen Presse veröffentlicht worden, behaupten sie, daß definitive Anstalten zur Bildung eines süddeutschen Bundes zwischen Oesterreich und den betreffenden Staaten getroffen worden sind.

London, 25. Aug.

Depeschen aus dem Orient melden den Ausbruch einer Insurrektion in Montenegro, welche aber bald unterdrückt wurde.

Paris, 25. Aug.

Berichte aus Spanien zeigen eine Revolution in der Provinz Arragonien an und fügen hinzu, daß gegenwärtig der Aufstand vollkommen siegreich ist.

Washington, 26. Aug.

Die Soldiers und Sailors Union trifft Anstalten, dem General Sheridan bei seiner Hierherkunft einen feierlichen Empfang zu Theil werden zu lassen.

Als Nachfolger des Gen. Sickles, der die beiden Carolina's commandirt, wird General Candy genannt.

Man gedenkt, dem Präsidenten eine Anklageschrift gegen die Beamten des Freedmens Bureau (aber nicht gegen dessen Chef, General Howard,) zu überreichen. Gleichwohl besteht der Präsident auf dessen Absetzung.

Präsident Johnson beabsichtigt die Erlassung einer allgemeinen Amnestie-Proklamation, obwohl ein Congreßakt ihm solches verbietet.

Der „Montgomery (Ala.) Advertiser" veröffentlicht folgenden interessanten Artikel:

„Es ist der wohlüberlegte Entschluß des Volkes von Alabama, das Reconstruktionswerk auf alle mögliche Weise zu befördern, bis dasselbe an einem Punkte angelangt ist, wo es einen vollständigen Erfolg errungen hat. Dieser Entschluß wird mit jedem Tage fester und entschiedener. Das Volk wünscht nicht nur Beilegung unsres politischen Zwistes, sondern es ist auch fest entschlossen, dieselbe zu erlangen. Der Erfolg ist nicht nur bereits vollständig gesichert, sondern die Zahl derer, welche ihn herbeizuführen thätig sind, wächst von Tag zu Tage."

Herr E. B. Washburne, Congreßmitglied von Illinois, ist von Europa hier angekommen. Seine Gesundheit hat sich wesentlich gebessert. Er ist Gast des Gen. Grant.

St. Louis, 26. Aug.

Die Wohnung von Jacob Koeningen auf Duncans Island brannte heute ab. Zugleich wurden $500 in Greenbacks and $300 in Gold durch das Feuer zerstört.

Der sechsjährige Sohn des Herrn Arnott fiel im Planters Haus vom 4. Stockwerk über das Treppengeländer und starb bald darauf.

Von 209 Todesfälle in letzter Woche werden 65 der Cholera zugeschrieben. Zwei Brüder wurden in Markt Str. arretirt, weil sie eine Firma in New York um $20,000 beschwindelt haben sollen.

Portsmouth, O., 26. Aug.

Eine große Versammlung wurde hier abgehalten, in welcher Gen. Hayes und Senator Wade sprachen.

New Orleans, 26. Aug.

Hier wurden 19 Todesfälle von gelbem Fieber einberichtet.

Evansville, 26. Aug.

Ein Herr und eine Dame, Passagiere auf dem Dampfer „Rose Hite", stiegen in Alton aus und kurz darauf wurde ihr Gepäck am Flußufer gefunden. Spuren im Sande zeigten, daß ein Kampf stattgefunden haben mußte. Man fand ihre Körper im Fluß, weiß aber noch nicht, ob sie ermordet wurden oder ob sie Selbstmord begingen.

New York, 26. Aug.

Die Correspondenz zwischen dem Präsidenten und Gen. Grant in Bezug auf die Versetzung Sheridan's ist veröffentlicht worden. Es erhellt daraus, daß Gen. Grant dem Präsidenten auf das Dringendste von der Maßregel abgerathen hat. — Der Präsident in seiner Antwort besteht jedoch fest auf Ausführung derselben. Das Beleidigende für Gen. Sheridan besteht hauptsächlich in einer Versetzung aus einem selbstständigen Commando unter den unmittelbaren Oberbefehl des General Sherman.

Das gemeldete Gerücht von einer Resignation des ganzen Cabinets beruht auf einem Irrthum. Die Sekretäre haben dem Präsidenten blos erklärt, daß sie bereit seien, abzutreten, wenn er es für nöthig erachten sollte. Es wird abermals vom Austritt Seward's und Stanton's als gewiß bevorstehend gesprochen.

Buffalo, 26. Aug.

In Chicago, Milwaukee, Toledo, Detroit und Cleveland wurden in den ersten 4 Tagen der verflossenen Woche 59,646 Barrels Mehl und 2,040,534 Bushel Getreide eingebracht. Für die ganze Woche dürfte sich das Getreide auf 3,500,000 Bushel und das Mehl auf 100,000 Barrels belaufen.

Die deutschen Gesellschaften hielten ein zwei Tage währendes Fest ab, dessen Ertrag für den Freedigrath-Fond bestimmt ist.

Saratoga, 26. Aug.

Theodor Jones aus Hudson City, N. J., wurde gestern Morgen von W. R. Kirtsey erschossen.

Quebec, 26. Aug.

Der römisch-katholische Erzbischof von Quebec starb gestern.

Neue Anzeigen.

G. H. T. C.
U. L. A.
Mittwoch Abend, den 28. August
Regelmäßige Versammlung
in der
Harugari Halle.
☞ Wichtige Geschäfte liegen vor. 2n

Eine Säugamme verlangt.
Eine deutsche Amme bevorzugt. Lohn 15 Dollars monatlich. Seite Str.
Ich will einer zuverlässigen Person auf billigen Forderungen gewähren. Sofortige Meldung bei
D. Clavaras,
No. 66½ Nord-College Straße,
aug27 1M* Nashville, Tenn.

Teppiche! Teppiche! Teppiche! in Auktion.
Acheo, O'Connell u. Co. werden Dienstag, Vormittags 28 August 1867, von 10 Uhr an im Commissionshause von J. Tekin, No. 30 Nord College Straße eine große Auswahl von Teppichen verkaufen. Hausfrauen werden hier eine gute Gelegenheit zu Ankäufen finden.
aug27 1m

Nachrichten aus Deutschland und der Schweiz.
Ein thätiger und zuverlässiger Mann, der unter sehr günstigen Bedingungen in Nashville die Allein-Agentur für diese „Nachrichten" übernehmen will, sollte sich ungesäumt wenden an
E. Steiger in New York.
aug27 1m

Weinpflanzen.
In meiner Weinschule sind sehr schöne Wurzelreben (nicht erkünstelte Treibhauspflanzen) billig zu haben. Da die Catawba im Süden nicht gut thut, so habe ich vorzüglich auf jene Sorten Rücksicht genommen, von denen ich mich selbst überzeugt, daß sie gut gedeihen und viel bessere Ernten liefern als Catawba. Obenan stehen
Concord,
Norton's Virginia Seedling,
Clinton,
Delaware,
Muskat.
Sehr zu empfehlen sind ferner:
Minor's Seedling,
Hartford Prolific,
Rebecca,
Porto,
California Black.
Nach verschiedenen Jahren werden auch verschiedene Sorten besser thun als andere, daher ist es am besten, mehrere Sorten zu pflanzen. Der Hauptsatz jedoch aus Concord und Norton's Virginia Seedling zu nehmen. Aus eigenen bitteren Erfahrungen warnen mit Jedermann, vor den aus einem Kunst gezogenen sogenannten Dampfpflanzen; sie sind eine große Unbequemlichkeit für den Verkäufer und eine große Unbequemlichkeit für den Käufer. Gedeihen und Sicherheit des Erfolges und einen nicht zu verachtenden Vorprung. Anfragen werden schnell beantwortet.
Dr. R. Knaffl,
Ecke Summer und Zisser on Straße.
aug26

Zur Beachtung für deutsche Erfinder.
Die Patentgesetze der Ver. Staaten und Anleitungen für die Erfinder, um sich Patente zu sichern, sind in Buchformat von uns in deutscher Sprache herausgegeben, und werden an Jedermann versandt, welcher darum mündlich oder schriftlich einkommt. Patente auf neue Erfindungen werden von uns schnell und pünktlich besorgt. Information gratis.
Man adressire
Munn u. Co.,
jul13 3M 37 Park Row, New York

Die Montgomery
Bell-Akademie
für die
Universität von Nashville.
Dieses Institut umfaßt eine grammatische und eine höhere Schule für Knaben. Der Studienplan erstreckt sich auf 7 Jahre und ist genau dem der öffentlichen Schulen entsprechend. Der Zweck ist, Knaben für den Eintritt in die besten Universitäten von Amerika oder für irgend einen Lebensberuf vorzubereiten.
Die Eröffnung wird am Montag, 2. September 1867, Statt finden. Die Preise sind für Grammatik-Schulknaben Sechzig Dollars per Jahr. Für Knaben der höheren Schule Achtzig Dollars per Jahr.
Den Bestimmungen des Gründers gemäß werden 25 Knaben aus den Counties Davidson, Williamson, Montgomery und Dickson kostenfrei aufgenommen.
Für Näheres wende man sich täglich zwischen 8 und 10 Uhr Morgens im Universitäts-Gebäude an
J. Berrien Lindsley,
Kanzler.
John M. Lee,
Präsident des Boards.
Oder an
12Au 1wo

Medizinische Facultät
der
Universität von Nashville.
Cursus von 1867—68.
Der regelmäßige Lehr-Cursus wird am
Ersten Montag im November 1867
beginnen und am 1. März 1868 schließen.
Der vorbereitende Cursus wird am ersten Montag im Oktober anfangen und einen Monat dauern. Regelmäßige Vorlesungen während diesen Monat mit Klinik, Secir-Übungen und Demonstrationen.
Gebühren.
Tickets für den ganzen Cursus $100.00
Matriculations-Kosten 5.00
Gebühren beim Graduiren 25.00
Gebühren beim Seciren 10.00
Zwei Hospitäler wurden kürzlich in der Stadt etablirt. Die denselben anhängenden Krankenhäuser aus einer Bevölkerung von 60,000 Bewohnern wird hinreichend genug klinische Instruktion ermöglichen.
Board in guten Häusern wöchentlich von $4—5.
Professoren.
J. Berrien Lindsley, M. D., Professor der Chemie und Pharmacie.
Joseph Jones, M. D., Professor der Physiologie und Pathologie.
Thomas N. Jennings, M. D., Professor der Anatomie.
Wm. T. Briggs, M. D., Professor der Geburtshülfe und der weiblichen und Kinderkrankheiten.
G. F. Winston, M. D., Professor der Materia Medica und der gerichtlichen Medizin.
Paul F. Eve, M. D., Professor der Grundsätze und der Praxis der Chirurgie.
W. K. Bowling, M. D., Professor der medizinischen Anstalten und Praxis.
B. S. Lindsley, M. D., Demonstrator der Anatomie.
T. B. Buchanan, M. D., Curator des Museums und Professor bei den Professoren der Chirurgie und der Anatomie.
Wegen Näherem wende man sich an
W. K. Bowling, M. D., Dekan.
aug12 2m

Wm. Lyon & Co.,
Commissions-Kaufleute
und Händler,
Halten fortwährend vorräthig, Eisen, Gußwerke Achsen, Springfedern, Nägel, Hufeisen, Maschinen, Wagen und Rad Ketten, Kettenbetten, Speichen, Felgen, Räder, Glas, Salz, Kreide, Oele, und eine vollständige Auswahl von schweren Stahl und Eisenwaaren (Hardware), landwirthschaftlichen und Garten-Geräthen.
Agenten für den Verkauf von Reapers, Mowers Drech-Maschinen, Haken-Windmaschinen, Kidney's Patent Wasser Filtrier, Union Batch-Maschinen ꝛc. ꝛc. ꝛc.
No. 62 & 64 Süd-Market Straße,
jun18 2M Nashville, Tenn.

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers.
Nr. 3 Nord College Straße!
1000 Faß extra Familien-Mehl
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses, 1
200 Kisten Procter u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten
100 Kisten Stearinlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englischer Soda,
25 Faß amerikanischer Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flaschen
20 Kisten Garten-Schnupftabak,
20 Groß Durham's Saw,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Nash Prop Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Jugner Wein,
15 Faß Süße Weine,
50 Faß Weinessig,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy,
Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art bei
Weakley & Yarbrough,
Nr. 3 Nord College Straße,
mi11 3M Nashville Tennessee.

Petrolene.
Ein neues Beleuchtungs-Material!
Das wohlfeilste, sicherste und beste Licht, was man gebrauchen kann.
Zur Hälfte wohlfeiler als Kerzen.
Gibt 10 Prozent mehr Licht und brennt um 10 Prozent länger als die gleiche Menge Kohlenöl, wobei es durchaus keinen widrigen Geruch hat. Es beschmutzt auch den feinsten Stoff nicht. Ein Schmutz oder Fett sammelt sich an der Außenseite der Lampe an, während seine prachtvolle rothe Farbe die Schönheit des Lichtes in einem Maße in hohem Grade erhöht.
Wm. McBride u. Co.
Verkauft in Großen und Kleinen in No. 3 Sud-Cherry Straße und in allen bedeutenden Stores.
☞ Agenten für mittel- und Ost-Tennessee erlangt
jul22 1M

Charles F. Reguin,
Haus und Schilder-Maler
No. 60
Union Straße, zw. Cherry u. Summer
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und andern künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Best.
jan17 6m

Wagen.
Ich biete das größte Assortement von Wagen in der Stadt zu den folgenden Preisen an:
Vierspännige Maulesel Armee Wagen, ausgewählt und ausgebessert, complet, mit Double Trees, Single Trees, Stretchers, Bogen und Futterkrog $150.00.
Vierspännige Holz oder Plantation Wagen, ausgesucht und ausgebessert, complet mit Wiegers ꝛc. ꝛc., Double Trees, Single Trees, Bogen und Futterkrog $150.00.
Vierspännige Armee Wagen, in demselben Zustand wie vom Gouvernement gekauft — $75.00.
Bauernwagen, für Maulesel oder Ochsen — $75.00 bis $85.00.
Zweispännige Wagen, neu $100@$125.
do. do. gebraucht $65@$90.
do. Ambulancen $5.0@$60.
Käufer haben das Recht, die verschiedenen Theile des Wagens aus dem immensen Vorrath auszusuchen, und können dieselben unter eigener Aufsicht zusammen kommen lassen, vorausgesetzt, daß die Arbeit bereits zusammengestellt sind, nicht convenieren.
Alle Bänder und Eisen sind neu gefärbt, abgenutzte Achsenstiften durch neue ersetzt.
Sechs bis 10 Tage Stadtnoten werden als baar angenommen.
S. H. Stevens,
14 Spring Street,
An der Linie der Church u. Spruce Straßenbahn.
jul2 1M2Mw Nashville, Tenn.

Wm. Stewart,
Fabrikant von allen Arten
Eisenwerken für Banken,
Gefängnisse, Gefangenenzellen,
Gewölbe,
von eisernen Thüren in
Banken und Gewölben.
Geschmiedete und gegossene Eisengeländer von jeder Sorte, Gitter u. s. w. Alle Schmiede-Arbeiten verrichtet.
Ecke Market u. Ash Straße.
NASHVILLE, TENN.
jul17 3M*

Brennan Eisenwerke
T. M. Brennan u. Bro.,
Mechanische und Construirende Ingenieure
und Fabrikanten von
Allen Arten von Maschinerien,
Gußeisen- u. Schmiedeeisen-Arbeit.
Front Straße, nahe Broad.
Nashville, Tenn.
jul1 3M

Terwilliger & Co.,
Fabrikanten von verbesserten
Dreiwändigen Geldschränken
sicher gegen Feuer und Einbrecher mit Ausnahme von Schlüssern, welche nicht durch Pulver gesprengt werden können. Frei von aller Feuchtigkeit.
Juwelier's und Banquier's Geldschränke
auf Bestellung verfertigt,
bekleidet mit gehärtetem Stahl.
Fabrik:
180 bis 192 West Houston Straße,
Niederlage:
100 Maiden Lane, nahe Pearl Straße,
jul23 3M New York.

J. Baur & Co.,
Große Piano-Fortes
und
Melodeon Niederlage,
650 Broadway, New York, und
69 Washington Straße, Chicago,
Crosby's Opern-Opernhaus,
Agenten für den Vertrieb von
Wm. Knabe & Co's.
berühmten, mit der goldenen Medaille belohnten Pianos, ebenso Agenten für
A. H. Gale u. Co. und anderen Piano-Fabriken erster Klasse.
Wir haben den größten Vorrath und die beste Auswahl von Pianos, welche das Feinste unter Schnelligkeit des Tones, leichten und angenehmen Anschlag und Schönheit der äußeren Ausstattung betrifft, von Sachverständigen als unvergleichlich anerkannt sind.
Vertrieb-Agenten für
Carhart, Needham & Co's.
berühmte
Harmoniums, Melodeons u. Orgeln
Fabrikanten und Importeure von
Musikalischen Instrumenten, Saiten, Accordeons, Violinen, Clarinetten, Arpanetten, Guitarren, Blechinstrumenten, und andern musikalischen Gegenständen.
J. Baur u. Co.,
650 Broadway, New York und
69 Washington Straße, Chicago.
jul23 1J

C. S. Jones
Wholesale-Händler
in allen Arten
Druck- und Pack-Papier
wie Agent für den Verkauf von
Patent Papier-Beuteln.
No. 3 Inn Block, Public Square,
Nashville, Tenn.
Baar-Zahlung wird für Lumpen geleistet, ebenso Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Giftung.
ap16 3M

John Lawrence,
Rechtsanwalt.
☞ Praktizirt in den Städtischen, Staats- und Vereinigten Staaten Gerichten.
Office:
No. 81 Cedar Straße,
eine Treppe hoch.
mi30 1m

Jno Hugh Smith,
Rechts-Anwalt,
Office
No. 6 Cedar Straße, eine Treppe hoch
Nashville, Tennessee.
jan1 3M

H. G. Seovel
Land-Agent
und
Vermittler-Contraken
aller Art.
Empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Besorgung aller in sein Fach schlagenden Geschäfte.
Rechte und pünktliche Besorgung wird zugesichert.
H. G. Seovel,
Park Straße, Ecke Park Avenue,
dem Capitol gegenüber.
mi21 3M*

Alex. S. Bradley. Daniel M. Peabody.
Bradley & Peabody,
Advokaten u. Rathgeber,
Office:
Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.
Post-Office Box 1155.
Nashville, Tenn.
Machen hierdurch dem Publikum die ergebene Anzeige, daß sie in den Staat- u. Bundes-Gerichts Sachen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen die Ver. Staaten besorgen und alle fälligen Schulden kollektiren.
Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Herren gern geachtet:
Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Joel Barrett Commissioner Pensions-Bureau, Gouv. Brownlow, Hon. John Trimble, Nashville, Tenn., John Ruhm, Herausgeber der „Tennessee Staatszeitung", Rev. O. Eggers. 4M

Bounty! Bounty!
B. F. Cook,
(Ex-Clerk der Armee der Vereinigten Staaten)
No. 69 Nord Cherry Str.,
besorgt die Collektion von Ansprüchen an die Vereinigten Staaten Regierung. Soldaten wurden wohl thun, sich an ihn zu wenden. Er ist bestens bekannt mit militärischen Regeln und weiß wie man es anstellen muß, um Soldaten zu ihrem Eigenthum zu verhelfen.
jun2 3M

F. W. Hüttinghaus,
deutscher Advokat und Rechts-Anwalt,
Office: No. 197 Main Straße,
Memphis, Tenn.
Vertritt alle Rechtsfälle, sowohl bei Civil- als Militärgerichten und besorgt die Ausfertigung von Verträgen, Deeds, Vollmachten nach Europa ꝛc.
Durch seine Geschäftsverbindungen in Deutschland und Frankreich ist er in Stand gesetzt, etwaige Angelegenheiten Angehöriger jener Staaten nach Verlangen besorgen zu können.
mi24 3m

5,000,000 Gepreßte Backsteine,
verfertigt von Gebrüder Chambers u. Co's.
Patent-Backstein-Maschine in der
Nashville Dampf-Backstein-Fabrik.
Diese Backsteine sind bedeutend besser als alle übrigen, die durch einen andern Prozeß für den gewöhnlichen Gebrauch fabrizirt werden. Dieselben können noch einmal so viel Druck aushalten, mit der Hand gemachten Backsteine gleichkommen, ohne so zerbrechlich und der Mörtel hält bei denselben viel fester zusammen; sie sind der Witterung nicht so empfindlich und sind behufs Härte und Dauerhaftigkeit betreffs, anderen Sorten vorzuziehen.
Für Trotzsteine und Schornsteine können sie nicht übertroffen werden.
Philadelphia, 25. Oktober 1863.
Dies ist zur Bescheinigung, daß wir weiteres Zusehen der Gebr. Chambers u. Co's. Maschinen-Backsteine gebraucht haben und daß wir, als Baulente dieselben allen anderen vorziehen, da sie von größerer Dauerhaftigkeit sind und der Mörtel fester zusammenhält: Chris. Binder, 8. Straße oberhalb Jefferson; G. S. Fox, Maurer und Baumeister, 7. Straße, oberhalb Oxford; A. D. Caldwell, alter Baumeister, 424 Walnutstraße.
Zum Bau der Eisenbahnbrücke über den Schuylkill Fluß wurden 3,200,000 Backsteine gebraucht; Kanäle, Wollenmühle 2,000,000 Backsteine; Adjutantur in Camden 500,000 Backsteine; Kollins Iron Co's. Fabrik, Marquette, Lake Superior, 100,000 Backsteine.
Alle oben genannten und noch mehr Millionen Backsteine, die zu verschiedenen öffentlichen und Privat-Gebäuden benutzt wurden, sind mit der Gebrüder Chambers u. Co's. Patent-Backstein Maschine fabrizirt worden.
Mit Bezugnahme verweisen wir auf die folgenden Herren Aldermen Stadt, welche unsere Backsteine gebraucht haben, und diesen gewiß gleiche Gewißheit bestimmen:
R. G. Sanford, President der Union Railroad Bank; Jesse Warren, Carpenter und Baumeister; W. H. Northern, Carpenter und Baumeister; Leonard u. McKeon, Maurer; Geo. J. R. Van Dyke, Gen. Supt. N. W. R. R.; H. B. Stout, Eisenbahnschuld Agent.
Wir verfertigen auch die weltberühmten „Philadelphia Fronts" Backsteine für Front und Feuerbrücke nicht übertroffen werden können. Backsteine werden in jeder billigen Bestellung in jeglichem Format und Farbe an der Eisenbahn geliefert. Frachtraten werden an den günstigsten Preisen gleich und für alle gefällige Arbeit garantirt.
Für nähere Information oder Bestellungen wende man sich an:
Martin, Adams u. Co., Agenten,
Nashville Dampf-Backstein-Brennerei,
P. O. Box 491, Nashville, Tenn.
Oder man besuche die Backsteine-Brennerei, nahe dem Race Track.
mi2 3M

☞ Der Mörtel klebt zwischen diesen Steinen besser, wie bei irgend einer anderen Art.

Feuilleton.

Die Tochter des Juwelenhändlers.

Roman
von
J. W. Smith.
(Fortsetzung.)

Lange sah ich Sie wie erstarrt über den Inhalt des Briefes nachsinnen, dann hatten Sie denselben gleich einem Stück Makulatur zusammen und steckten ihn in die Tasche. Später fand ich Reste davon in Staub und Asche des Waschhauses. Als ich Sie darauf aufmerksam machte, sagten Sie mir, Sie hätten triftige Gründe, für jetzt gegen Ihren Gemahl über den Inhalt des Briefes zu schweigen, und nahmen mir das Versprechen ab, bis zu einer andern, von Ihnen zu bezeichnenden Zeit gegen Niemand darüber zu sprechen, oder Sie würden mich dem Hungertode überliefern. Andernfalls aber sollte ich für meine alten Tage eine Pension erhalten. Statt indeß Ihr Wort zu halten, täuschten Sie mich, wie Sie Jakob Stone getäuscht haben. Gott verzeihe Ihnen, was Sie uns Beiden zugefügt haben. Mr. Taylor war gut gegen mich und hat mich, wie Jakob Stone, mit einer entsprechenden Geldsumme versehen, um bis dahin leben zu können, wo ich meine Pension und Stone seinen Vermögensantheil erhält."

Diese beiden Briefe versetzten Mrs. Taylor in Fieber und Delirium. Miß Conway hatte schon an manchem Krankenlager gewacht und manche verwirrte, verstörte Seele beobachtet, aber noch keine wie diese. Sie kämpfte mit unendlicher Ausdauer einen schweren Kampf mit dem bösen Geiste in Hanna's Brust und Hirn. Anfangs versuchte sie es mit mildem Trostspruch und mit Gebet, aber Hanna war dagegen wie gepanzert. „Fort, fort! Laßt mich allein! Laßt mich verschwinden!" kreischte sie. „Ich bin auf immer gebrandmarkt! Dieser Mann hat mich entehrt! O, welch' eine blinde betrogene Thörin ich war! Und mein Haus ist ruinirt!" Sie bestand darauf, ihre Vorräthe zu untersuchen, und kannte wie eine Besessene von Zimmer zu Zimmer, bis hinab in den tiefsten Keller. Niemand durfte ihr nahe kommen. Nur aus der Entfernung konnte Miß Conway sie beobachten. Sobald sie oder Bridget ein Wort über die Nothwendigkeit eines Arztes laut werden ließen, ward Hanna wüthend.

Nun änderte Miß Conway ihre Taktik und sprach zu der Leidenden mit strenger Härte, deren Wirkung günstiger war. Hanna fügte sich endlich einigermaßen der Autorität ihrer Pflegerin und fragte ruhiger, wie sie sich verhalten solle. „Sich fassen!" erwiederte die alte Dame. „Geduldig sollen Sie sein in der großen Sorge, welcher Art sie auch sein möge." „Geduldig! Wie kann ich das, ich schmählich Betrogene, ich, die diesem Manne gestattete, von meinem Vermögen alle seine Schulden zu bezahlen, und die man ihm doch so furchterlich geplündert ward? Und glauben Sie denn, ich könne die spöttischen Glossen der Leute ertragen, die Jakob Stone kannten? Nein, nein, das kann ich nimmer!" rief sie, wild aufspringend und im Gemach umherrennend.

Jetzt erschien Mrs. Bolt und Ellen, welche Bridget aufgefunden hatte. Ellen, warf sich an den Busen ihrer Mutter, die sie so unglücklich sah, und küßte und tröstete sie. Hanna wehrte sie ab. „Geh," sagte sie heftig. „Du trägst Schuld an meinem Unglück. Du und Dein nichtswürdiger Mann! Gewiß bist Du bei ihm gewesen!" „Still, Hanna!" versetzte Mrs. Bolt. „Sie ist nicht bei ihm gewesen, aber sie hat ihn gesehen, und es wäre besser nicht geschehen. Auch der letzte Lichtschimmer an ihrem Himmel ist verschwunden. Sie ist eine Betrogene, das ist sicher!" „Daran habe ich nicht gezweifelt, seit dem der undankbare Farbenkleckser mich schnöde im Stich ließ. Warum suchte sie ihn auf?" „Bst! Mache dem armen guten Kinde keinen Vorwurf, der mich treffen müßte, weil ich sie dazu veranlaßte. Du sollst Alles wissen. Ich schlug Ellen vor, Godfrey mit der Aufsuchung Jakob's zu beauftragen. An den Schauspielern von Oxfordstreet, nahe bei Godfrey's Wohnung, blieb Ellen zaudernd und zagend stehen. Plötzlich fuhr ein offener Wagen an dem Hause vor, in dem Godfrey wohnt. Eine elegante, schöne Dame sah darin, und Godfrey selbst stürzte zur Thür heraus und half der Dame aus dem Wagen. Sie war ausgezeichnet schön, das ist nicht zu leugnen, und eine aus den hohen, fashionablen Kreisen, wie man sofort an ihrem Wesen erkennen konnte. Ellen behauptet nun, Godfrey habe sich gegen diese Dame benommen wie ein Liebhaber, Beide hätten glücklich gelächelt und seien vertraut mit einander gewesen. Godfrey nahm den Arm der Dame und geleitete dieselbe in's Haus, und der Wagen wartete lange, bis sie zurückkehrte und Godfrey sie in derselben Weise wieder hineinschob. Ich glaubte nicht anders, als daß Ellen ohnmächtig werde, aber das brave Kind bezwang sich und wankte mit mir fort. Ob Godfrey uns gesehen, weiß ich nicht, doch schien es mir so. Wir gingen dann zum Advokaten Nichols und legten Jakob's Sache in seine Hände." „Zu spät," murmelte Hanna düster. „Zu spät oder nicht, er wird wenigstens seine Freiheit wieder erhalten. Wir haben die Irrenanstalt in Shropshire ausgefunden, wo er eingesperrt worden ist, und sind zwei Tage und zwei Nächte in einem nahen Wirthshause geblieben, um Gewißheit zu erhalten, denn Ellen hatte geschworen, nicht zu ruhen, bevor sie Jakob entdeckt habe. Ich kann Dir als gewiß sagen, daß Mr. Nichols ihn wieder auf freien Fuß setzen wird." „Es ist doch zu spät! Alles zu spät!" entgegnete Hanna. „Eine allerliebste Unternehmung für Dich, Ellen! Rühre mich nicht an, Ungehorsame! Komme mir nicht mehr nahe! Miß Conway wird bei mir bleiben." „Liebe Mutter, sei nicht hart, sei wenigstens jetzt nicht mehr hart!" bat Ellen flüsternd. „Erinnere Dich daran, wie Jakob Dich einst geliebt hat!" Mrs. Taylor wendete das Gesicht nach der Wand und sprach nichts mehr. Nur ein zaghaftes tiefes Stöhnen, ein grimmiges Murmeln erinnerte die Umstehenden, daß sie nicht schlief.

Der Mensch denkt—Gott lenkt! Godfrey befand sich zu etwa derselben Zeit beim Advokaten Nichols, der ihn, in Folge der von Ellen und Mrs. Bolt erhaltenen Mittheilungen, zu einer wichtigen Unterredung eingeladen hatte. Mr. Nichols hatte die Sache mit Eifer angefaßt und war voll Lobes über die Selbstverleugnung und edle Geistesgegenwart, welche Mrs. Chester für das Interesse ihres Stiefbruders an den Tag gelegt habe. „Aber auch für Ihr eigenes Recht, Sir, hat Ihr bewundernswürdiges Weib mich zu handeln beauftragt, weil Ihre Schwiegermutter keinen Vertrag irgend einer Art zur Sicherung des Vermögens der Stone'schen Erben abgeschlossen hat. Ich habe demnach zwei Angelegenheiten zu vertreten, Sir: die Ansprüche Jakob Stone's und Ihre Interessen als Ehegemahl Ellen Stone's."

Godfrey ward bald roth, bald blaß, sein Herz klopfte ungestüm und sein Trotz wankte.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Vereine Nashville's.

G. H. T. C. U. L. A.
Jeden Mittwoch Abend Versammlung in der Harugari Halle.

Turner-Verein
Gegründet: 28. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Officiere:
Erster Sprecher: Adolph Nelson.
Zweiter " Conrad Pieper.
Sekr. Schriftwart: J. Wagner, jr.
Kassirer: Ernst Biggers.
Erster Bibliothekar: Louis Sann.
Zweiter " J. Lauter.
Erster Turnwart: Louis Schaumemann.
Zweiter " Ed. Schindhelm.
Assistent: H. Schindhelm